

# Meridian erbohrt die bisher stärksten Zonen mit sichtbarem Gold und Chalkopyrit

21.10.2021 | [IRW-Press](#)

- legt Explorationsupdate vor
- weitere hochgradige Goldgänge und Cu-Au-VMS-Horizonte bei CNWE

LONDON, 21. Oktober 2021 - [Meridian Mining UK S](#) (TSXV: MNO) (Frankfurt: 2MM) (OTCQB: MRRDF) (Meridian oder das Unternehmen) stellt ein Update zu seinen Bohrprogrammen auf seinem Kupfer-Gold-VMS-Projekt Cabaçal (Cabaçal) in Mato Grosso, Brasilien, bereit. Bohrung CD-072 zielte auf eine hochgradige Gold- (Au) und Kupfer- (Cu) Mineralisierung 50 m nordwestlich von CD-049. Siehe Pressemitteilung von Meridian vom 7. September und 13. September 2021 entlang der Cabaçal Northwest Extension (CNWE, Nordwest-Erweiterung; Abbildung 1) ab und durchteufte eine 45 m mächtige Zone mit einer starken VMS-Sulfidmineralisierung ab 40,3 m mit einer 2,4 m langen internen strukturellen Zone ab 79,4 m, die mehrere Vorkommen des am besten sichtbaren Goldes beherbergt, das bis dato bei Cabaçal beobachtet wurde (Foto 1). Die Analyseergebnisse stehen noch aus. Die CNWE bleibt nach Nordwesten hin offen.

Das Unternehmen hat auch die Bohrung CD-066 im Zielgebiet Cabaçal West fertiggestellt, die eine disseminierte bis erzschurartige Sulfidmineralisierung (Zinkblende, Chalkopyrit, Magnetkies) durchteufte, die in Zusammenhang mit einer Chlorit-Serizit-Silika-Alteration und Abschnitten mit schichtförmigen Karbonatbändern steht. Eine elektromagnetische Bohrlochuntersuchung (BHEM) von CD-066 hat den bisher stärksten Leiter mit 680 Siemens (fast das Zehnfache der Norm von Leitern in Cabaçal) entdeckt. Die Modellierung des Leiters zeigt, dass CD-066 die obere Ecke des Horizonts bei ca. 380 m streifte und das Unternehmen jetzt die nächste Bohrung ansetzt, um das Zentrum dieses Leiters anzuvisieren.

## Die wichtigsten Punkte des heutigen Updates:

- Cabaçal Northwest Extension weist die bisher stärkste Zone mit sichtbarem Gold und VMS-Sulfiden auf;
  - o Ein Video des hochgradigen Goldganges finden Sie unter: <https://twitter.com/MeridianMining>;
  - o CNWE bleibt offen; Bohrungen sind geplant, um die Erweiterungen in Streichrichtung weiter zu überprüfen;
- Auf Cabaçal West wurde mineralisiertes exhalatives VMS-Paket durchteuft, das den bisher stärksten BHEM-Leiter beherbergt - erweitertes Bohrprogramm wird folgen; und
- Cabaçal und Cabaçal Northwest Extension werden als zwei getrennte VMS-Cu-Au-Zuführungssysteme interpretiert, die zu den stark leitfähigen BHEM-Horizonten von Cabaçal West einfallen.

Die drei Gänge in CD-072, die sichtbares Gold enthalten und die starke VMS-Mineralisierung innerhalb der CNWE durchschneiden, weisen auf eine starke Kontinuität zum hochgradigen Goldkern in CD-049 von 8,0 m mit 71,3 g/t Au und 0,4 % Cu hin, sagte Dr. Adrian McArthur, CEO und President. Starke Alteration und Chalkopyrit-dominante bankige Sulfidlagen deuten darauf hin, dass wir jetzt ein zweites Cu-Au-VMS-Zufuhrsystem abgrenzen, das von einer Reihe hochgradiger Goldadern überprägt wird, ähnlich wie in der Mine Cabaçal, aber mit dem Unterschied, dass das hochgradige Goldgangsystem von CNWE nicht abgebaut wurde und völlig intakt ist. Laufende Bohrungen werden das Cabaçal-System über eine Streichlänge von 2 km und darüber auf Erweiterungen hin überprüfen. Unterhalb dieser beiden VMS-Zuführungssysteme befindet sich das mineralisierte Ziel Cabaçal West, von dem wir jetzt wissen, dass es die klassische Alterationssignatur eines VMS-Zentrums aufweist und unseren stärksten BHEM-Leiter beherbergt. Mit diesen offenen Ergebnissen beweist Cabaçal seine starke Höflichkeit für mehrere Erschließungsprogramme hinsichtlich eines Tagebau- und Untertagebaus der Kupfer-Gold-Ressourcen.

[https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2021/62157/Meridian2010202\\_DE\\_PRCOM.001.png](https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2021/62157/Meridian2010202_DE_PRCOM.001.png)

Foto 1: Links: CD-072: einer der angetroffenen hochgradigen Goldgänge mit sichtbarem Gold in mehreren rot eingekreisten Bereichen; Rechts: CD-070: von Chalkopyrit dominierte Mineralisierung in Verbindung mit einer starken Chlorit-Alteration, die als Hinweis auf die Nähe zu einem VMS-Zuführungssystem interpretiert wird.

Die sich entwickelnde Streichlänge dieser hochgradigen und in geringer Tiefe liegenden Goldgänge, die sich

von der Mine Cabaçal entlang des CNWE-Korridors erstrecken, hat eine unmittelbare Auswirkung darauf, wie Meridian die Entwicklung von Cabaçal sieht. Die hochgradigen Au-Gänge von CNWE haben einen starken Einfluss auf die zukünftige Planung der technischen und finanziellen Studien für Cabaçal, einschließlich, aber nicht beschränkt auf den Zeitrahmen der CAPEX-Rückzahlung, OPEX-Schätzungen und den Standort der Aufbereitungsanlagen. Diese hochgradigen Goldgänge, die die starken Cu-Au-führenden Schichten des VMS-Typs durchziehen, sind eine neue Entdeckung von Meridian und haben das Potenzial, den ursprünglichen Mineralgehalt der Mine Cabaçal, der vollständig intakt und offen ist, zu übertreffen.

[https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2021/62157/Meridian2010202\\_DE\\_PRCOM.002.jpeg](https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2021/62157/Meridian2010202_DE_PRCOM.002.jpeg)

Abbildung 1: Karte der Bohransatzstellen mit Lage der bisher auf der NW Extension fertiggestellten Bohrungen

Meridian konzentriert sich in erster Linie auf die Erschließung der oberflächennahen, hochgradigen Goldgänge von Cabaçal, die in einer Cu-Au (+Zn-Ag) VMS-Mineralisierung beherbergt sind. Während dieses Zeitraums werden die zusätzlichen Möglichkeiten, die tiefere untertägige Ziele wie Cabaçal West bieten, weiterhin abgebohrt werden, aber zukünftige Programme werden sich an der erwarteten Zeitachse orientieren, die mit Cabaçals übertägigen Prospektionsgebieten verbunden ist. Ein Vergleich mit ähnlichen VMS-Camps hat gezeigt, dass die Zeitspanne für die Umstellung der Aktivitäten eines Unternehmens von übertägigen Möglichkeiten, die bereits ausgeschöpft sind oder kurz davorstehen, auf untertägige Möglichkeiten über einen Zeitraum von Jahrzehnten gemessen werden kann.

### **Cabaçal Northwest Extension**

CD-070 und CD-072 sind die nördlichsten Bohrungen des Unternehmens, die auf CNWE niedergebracht wurden. Beide Bohrungen wurden mit einer Neigung von 50° und einem Azimut von 060° niedergebracht und erreichten eine Tiefe von 112,0 m bzw. 115,1 m.

CD-070 durchteufte Saprolith bis 7,2 m und Saprolith/Übergangszone bis 39,5 m, von wo aus die Sulfidhäufigkeit zunahm und sich bis 69,0 m fortsetzte (disseminiert und Erzschnur-Zonen, mit einer besonderen Konzentration von 62,0 bis 63,6 m (Brekzienzone)). Der Kontakt mit der Einheit des Liegenden (TAC/felsische vulkanische Abfolge) wurde bei 83,4 m durchteuft. Die hohen Konzentrationen von Sulfiden waren so weit nördlich unerwartet und in Verbindung mit einer starken Chlorit-Alteration führt dies zur Ansicht des Unternehmens, dass es sich um ein Satelliten-Zufuhrsystem handelt. Die von BP Minerals abgegrenzte Kupferanomalie im Boden erstreckt sich über weitere 350 m nordwestlich von CD-070 und bleibt offen, wodurch ein Zielkorridor mit einer Ausdehnung von mindestens 2 km entsteht, der im Zusammenhang mit dem Cabaçal-Mineralssystem zu überprüfen ist.

CD-072 durchteufte Saprolith bis 24,7 m und Saprolith/Übergangszone bis 38,6 m. Disseminierter Chalkopyrit war ab 43,1 m erkennbar. Die disseminierte und erzschnurartige (Stringer) Mineralisierung setzte sich bis zu einem späten überprägenden Quarzgang fort, der sichtbares Gold enthält und von 79,4 bis 82,1 m erschlossen wurde. Disseminiertes Sulfid erstreckte sich bis 88,0 m. Der Kontakt mit Einheit des Liegenden (TAC/felsische vulkanische Abfolge) wurde bei 92,0 m durchteuft.

### **Update zu Cabaçal West**

Das Bohrung CD-066 auf Cabaçal West wurde fertiggestellt und überprüfte den nördlichen Sektor des EM-Signals Siehe Pressemitteilung von Meridian vom 20. Juli und 23. August 2021 der an der übertägigen Fixed Loop-Erkundung. Die Intensität der Alteration nahm bei einer Bohrtiefe von 268,4 m zu, begleitet von einer unterbrochenen, disseminierten Chalkopyrit-Magnetkies-Pyrit-Mineralisierung. Zwischen 367 und 390 m wurden Abschnitte mit einer stärker disseminierten bis erzschnurartigen Sulfidmineralisierung beobachtet, die mit einem Leitfähigkeitssignal im Bohrloch zusammenfiel. Die Modellierung der BHEM-Daten deutet darauf hin, dass die Bohrung den oberen Teil der Anomalie streifte, die in Fallrichtung mit einer Ausdehnung von 500 m modelliert wird. Die Bohrung CD-066 war ursprünglich bis zu einer Tiefe von 500 m geplant, um eine gute Kopplung mit dem Leiter zu gewährleisten, wurde jedoch verlängert, als die Bohrung bei 492 m erneut eine disseminierte Sulfidmineralisierung antraf, die mit dem Auftreten von schichtförmigen Karbonat-Alterationsbändern bis zu 533,5 m zusammenfiel. Eine periodisch auftretende disseminierte und örtlich erzschnurartige Sulfidmineralisierung kam bis 554,6 m vor. Die Bohrung wurde bei 590,6 m beendet. Im Vergleich zu CD-058, dies sich 130 m weiter südöstlich befand, lieferte die Bohrung deutlich mächtigere Anzeichen der Mineralisierung und Alteration. Eine neue Bohrung wird angesetzt, um die Erweiterung der Mineralisierung in CD-066 ca.150 m in Fallrichtung zu durchteufen.

### **Bohrungen und Berichtsprogramm**

Das Unternehmen hat bis dato 72 Bohrungen mit einer Gesamtlänge von 9.952 m niedergebracht. Mit dem Abschluss der jüngsten Finanzierung hat das Unternehmen das Embargo für die Ergebnisse von SGS aufgehoben. Diese werden in Kürze nach der standardmäßigen QAQC-Prüfung gemeldet. Mit der Entwicklung der regionalen Ziele beabsichtigt das Unternehmen, die Bohrungen über das geplante 10.000 m umfassende Programm hinaus zu erweitern. Die Fortsetzung von CD-058 wurde aufgrund von Verzögerungen bei der Lieferung von Spezialbohrkronen unterbrochen und wird nach der auf CD-066 folgenden Bohrung neu bewertet werden. Mindestens drei Bohrgeräte werden die Abgrenzungsprogramme bei CNWE, im Minengebiet Cabaçal und bei Cabaçal South fortsetzen und in regelmäßigen Abständen längerfristige Entwicklungsziele überprüfen.

### Qualifizierter Sachverständiger

Dr. Adrian McArthur, B.Sc. Hons, PhD. FAusIMM., CEO und President von Meridian Mining sowie ein qualifizierter Sachverständiger (Qualified Person) gemäß National Instrument 43-101, hat die Erstellung der technischen Daten in dieser Pressemitteilung geleitet.

Bleiben Sie auf dem Laufenden, indem Sie Nachrichten hier abonnieren:

<https://meridianmining.co/subscribe/>. Folgen Meridian auf Twitter: <https://twitter.com/MeridianMining>. Weitere Informationen finden Sie unter [www.meridianmining.co](http://www.meridianmining.co).

### ÜBER MERIDIAN

[Meridian Mining UK S](#) richtet sein Hauptaugenmerk auf die Erwerbs-, Explorations- und Entwicklungsaktivitäten in Brasilien. Das Unternehmen konzentriert sich zurzeit auf die Ressourcenerschließung des Kupfer-Gold-VMS-Projekts Cabaçal, die Explorationen in den Grünsteingürteln Jaurú und Araputanga im Bundesstaat Mato Grosso sowie auf die Exploration des Projekts Espigão mit mehreren Metallen und das Manganprojekt Mirante da Serra im brasilianischen Bundesstaat Rondônia.

Für das Board of Directors von Meridian Mining UK S

Dr. Adrian McArthur  
CEO, President und Director  
Meridian Mining UK S  
E-Mail: [info@meridianmining.net.br](mailto:info@meridianmining.net.br)  
Tel.: +1 (778) 715-6410 (PST)

*ZUKUNFTSGERICHTETE AUSSAGEN: Einige Aussagen in dieser Pressemitteilung enthalten zukunftsgerichtete Informationen oder zukunftsgerichtete Aussagen im Sinne der geltenden Wertpapiergesetze. Diese Aussagen beinhalten unter anderem Aussagen bezüglich der Pläne des Unternehmens für die Exploration, Erschließung und Ausbeutung seiner Grundstücke und der potenziellen Mineralisierung. Diese Aussagen beziehen sich auf zukünftige Ereignisse und Bedingungen und beinhalten daher bekannte und unbekannt Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren, die dazu führen könnten, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen oder Erfolge wesentlich von jenen abweichen, die in den Aussagen zum Ausdruck gebracht oder impliziert wurden. Zu diesen Risikofaktoren zählen unter anderem das Versäumnis, behördliche Genehmigungen zu erhalten, das Versäumnis, erwartete Transaktionen abzuschließen, der Zeitplan und der Erfolg zukünftiger Explorations- und Erschließungsaktivitäten, Explorations- und Erschließungsrisiken, Eigentumsfragen, die Unfähigkeit, erforderliche Genehmigungen von Dritten zu erhalten, Betriebsrisiken und -gefahren, Metallpreise, politische und wirtschaftliche Faktoren, Wettbewerbsfaktoren, allgemeine wirtschaftliche Bedingungen, Beziehungen zu strategischen Partnern, staatliche Regulierung und Aufsicht, Saisonabhängigkeit, technologischer Wandel, Branchenpraktiken und einmalige Ereignisse. Bei der Erstellung der zukunftsgerichteten Aussagen hat das Unternehmen mehrere wesentliche Annahmen getroffen, einschließlich, aber nicht beschränkt auf, die Annahmen, dass: (1) die geplante Exploration, Erschließung und Ausbeutung der Mineralienprojekte wie geplant verlaufen wird; (2) die Fundamentaldaten des Marktes zu nachhaltigen Metall- und Mineralienpreisen führen werden und (3) jegliche zusätzlich benötigte Finanzierung zu angemessenen Bedingungen verfügbar sein wird. Das Unternehmen lehnt ausdrücklich jegliche Absicht oder Verpflichtung ab, zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren oder zu revidieren, sei es aufgrund neuer Informationen, zukünftiger Ereignisse oder aus anderen Gründen, sofern dies nicht durch die geltende Wertpapiergesetzgebung vorgeschrieben ist.*

*Das Unternehmen weist darauf hin, dass es für keines seiner Mineralkonzessionsgebiete eine Machbarkeitsstudie durchgeführt hat und keine Mineralreserven- oder Mineralressourcenschätzung erstellt wurde. Geophysikalische Explorationsziele sind vorläufiger Natur und kein schlüssiger Beweis für die*

*Wahrscheinlichkeit eines Mineralvorkommens.*

*TSX Venture Exchange hat den Inhalt dieser Pressemitteilung weder genehmigt noch missbilligt. Die TSX Venture Exchange und deren Regulierungsorgane (in den Statuten der TSX Venture Exchange als Regulation Services Provider bezeichnet) übernehmen keinerlei Verantwortung für die Angemessenheit oder Genauigkeit dieser Meldung.*

**NICHT ZUR WEITERGABE AN US-NACHRICHTENDIENSTE ODER ZUR VERBREITUNG IN DEN USA BESTIMMT.**

*Die Ausgangssprache (in der Regel Englisch), in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle, autorisierte und rechtsgültige Version. Diese Übersetzung wird zur besseren Verständigung mitgeliefert. Die deutschsprachige Fassung kann gekürzt oder zusammengefasst sein. Es wird keine Verantwortung oder Haftung für den Inhalt, die Richtigkeit, die Angemessenheit oder die Genauigkeit dieser Übersetzung übernommen. Aus Sicht des Übersetzers stellt die Meldung keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar! Bitte beachten Sie die englische Originalmeldung auf [www.sedar.com](http://www.sedar.com), [www.sec.gov](http://www.sec.gov), [www.asx.com.au](http://www.asx.com.au) oder auf der Firmenwebsite!*

---

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](http://Rohstoff-Welt.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/79633--Meridian-erbohrt-die-bisher-staerksten-Zonen-mit-sichtbarem-Gold-und-Chalkopyrit.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

---

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!  
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).